

Abgeleitet von „able“ (engl.), „fähig sein“.
Bezeichnet Diskriminierung und Benachteiligung von
Menschen mit Beeinträchtigungen. Durch Ableismus werden
sie behindert. Wer zu was „fähig“ sein sollte, wird von einer
tonangebenden Norm geprägt.

ABLEISMUS

Wie bei allen Formen von Diskriminierung kann Ableismus gewollt böswillig sein.
Aber sehr oft entsteht die Benachteiligung durch fehlendes Mitdenken durch die
Mehrheit, also Menschen ohne Beeinträchtigung. Dann fehlen viele Erfahrungen
und Perspektiven in Freizeitprogrammen, Jugendclubs, Gruppentreffen.

WEITERLERNEN

„Die neue Norm“ (BR) – Podcast über das Leben mit
Behinderung; Initiative: #BarriereFreiPosten
(Soziale Medien); Ohrenkuss: Online-Magazin
von Menschen mit Down-Syndrom

„Das ist lame/lahm“; „mein blinder Fleck“;
„ich war blind für“; „ich war wie gelähmt“; ...

REDEWENDUNGEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Wecken solche Redewendungen positive oder negative Assoziationen bei dir?
Wie würde es dir gehen, wenn eins deiner Wesensmerkmale ein Synonym
wäre für „langweilig“, „ungenügend“, „schlecht“, ...?

WEITERLERNEN

www.wheelmap.org

Die größte freie Onlinekarte für rollstuhlgerechte Orte weltweit
Leidmedien.de: Formulierungen-Hilfen zum Reden über
Behinderung